

# Pressemitteilung

München, 24.02.2017

SGL Group verlängert Unterstützung für Lehrstuhl für Carbon Composites

## Zweite Phase für erfolgreiche Partnerschaft

**Die SGL Group fördert den seit acht Jahren bestehenden Stiftungslehrstuhl für Carbon Composites (LCC) an der Technischen Universität München (TUM) für weitere sechs Jahre. TUM-Präsident Prof. Wolfgang A. Herrmann und Dr. Jürgen Köhler, CEO der SGL Group, unterzeichneten den Vertrag.**

Der Lehrstuhl für Carbon Composites nahm im Mai 2009 seine Arbeit auf und widmet sich der ganzheitlichen Betrachtung von faserverstärkten Verbundwerkstoffen und deren Anwendungen. Die Berufung von Prof. Klaus Drechsler wurde durch einen Stiftungslehrstuhl der SGL Group und Eigeninvestitionen der TUM möglich.

Nach Ablauf des Stiftungsvertrages fördert die SGL Group die Arbeit des Lehrstuhls mit weiteren 1,2 Millionen Euro. Dr. Jürgen Köhler, Vorstandsvorsitzender der SGL Group: „Die Zusammenarbeit mit dem Lehrstuhl für Carbon Composites und Professor Drechsler, dem Leiter des LCC, hat sich für die SGL in vieler Hinsicht als sehr wertvoll erwiesen. Von daher ist es für uns nur konsequent, den Wissensaustausch, den Innovationstransfer und die Nachwuchsförderung auch in Zukunft weiter aktiv zu unterstützen.“

Präsident Herrmann erklärt: „Wir gehen mit der SGL Group in die zweite Phase. Mit diesem hochkarätigen Industriepartner werden wir das Zukunftsthema Leichtbauwerkstoffe einschließlich der Carbon Composites führend vorantreiben.“

Der Lehrstuhl schlägt eine Brücke zwischen der Grundlagenforschung der faserverstärkten Verbundwerkstoffe zu ihrer praktischen Anwendung, vor allem in der Automobilindustrie und der Luft- und Raumfahrttechnik.

Für die SGL Group ist neben der finanziellen Unterstützung der Forschung vor allem der Austausch mit der Wissenschaft wichtig. So arbeitete das Unternehmen bei der Validierung des Produktportfolios im Bereich der thermoplastischen Verbundwerkstoffe eng mit dem LCC zusammen.

Die SGL Group ist ein weltweit führender Hersteller von Produkten und Materialien aus Carbon (Kohlenstoff). Das umfassende Produktportfolio reicht von Carbon- und Graphitprodukten über Carbonfasern bis hin zu Verbundwerkstoffen. Die Kernkompetenzen der SGL Group sind die Beherrschung von Hochtemperaturtechnologien sowie der Einsatz von langjährigem Anwendungs- und Engineering-Know-how. Damit wird die breite Werkstoffbasis des Unternehmens ausgeschöpft. Diese auf Kohlenstoff basierenden Materialien kombinieren mehrere einzigartige Materialeigenschaften wie die sehr gute Strom- und Wärmeleitfähigkeit, Hitze- und Korrosionsbeständigkeit sowie Leichtigkeit bei gleichzeitiger hoher Festigkeit. Die Hochleistungsmaterialien und -produkte der SGL Group werden aufgrund der Industrialisierung der Wachstumsregionen Asiens und Lateinamerikas und der fortschreitenden Substitution traditioneller Werkstoffe durch neue Materialien zunehmend nachgefragt. Die Produkte der SGL Group werden in der Stahl-, Aluminium-, Automobilindustrie und der Chemiebranche eingesetzt sowie in der Halbleiter-, Solar-, LED-Branche oder bei Lithium-Ionen-Batterien. Carbonbasierte Materialien und Produkte werden zudem auch in der Windenergie-, der Luft- und Raumfahrt als auch in der Verteidigungsindustrie verwendet.

Mit 34 Produktionsstandorten in Europa, Nordamerika und Asien sowie einem Servicenetz in über 100 Ländern ist die SGL Group ein global ausgerichtetes Unternehmen. Im Geschäftsjahr 2015 erwirtschafteten ca. 5.700 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter einen Umsatz von 1.323 Mio. Euro. Die Hauptverwaltung hat ihren Sitz in Wiesbaden/Deutschland. Weitere Informationen zur SGL Group sind im Newsroom der SGL Group unter [www.sglgroup.com/presse](http://www.sglgroup.com/presse) sowie unter [www.sglgroup.com](http://www.sglgroup.com) zu finden. Kontakt zur Unternehmenskommunikation: Telefon +49 611 6029-100/ E-Mail: [presse@sglgroup.com](mailto:presse@sglgroup.com)

Die Technische Universität München (TUM) ist mit mehr als 500 Professorinnen und Professoren, rund 10.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern und 40.000 Studierenden eine der forschungsstärksten Technischen Universitäten Europas. Ihre Schwerpunkte sind die Ingenieurwissenschaften, Naturwissenschaften, Lebenswissenschaften und Medizin, verknüpft mit Wirtschafts- und Sozialwissenschaften. Die TUM handelt als unternehmerische Universität, die Talente fördert und Mehrwert für die Gesellschaft schafft. Dabei profitiert sie von starken Partnern in Wissenschaft und Wirtschaft. Weltweit ist sie mit einem Campus in Singapur sowie Verbindungsbüros in Brüssel, Kairo, Mumbai, Peking, San Francisco und São Paulo vertreten. An der TUM haben Nobelpreisträger und Erfinder wie Rudolf Diesel, Carl von Linde und Rudolf Mößbauer geforscht. 2006 und 2012 wurde sie als Exzellenzuniversität ausgezeichnet. In internationalen Rankings gehört sie regelmäßig zu den besten Universitäten Deutschlands.